

## TONG KUNNIAO *WHEN DOG'S MOUTH SPITS IVORY*

kuratiert von Heinz-Norbert Jocks

Vernissage Donnerstag, 1. Juni, 18:00 Uhr  
HOHE STRASSE 53  
2.6 - 15.7.2017

Tong Kunniao, mit seinen 26 Jahren auf dem Vormarsch, nicht nur in China ein Shootingstar zu werden, gehört zu einer neuen Generation von unkonventionellen Künstlern, die sich mit ihren Konzepten, Visionen und Ideen radikal von den Matadoren und Pionieren der chinesischen Avantgarde absetzen.

Aufgewachsen ist Tong zu der Hoch-Zeit, in der Chinas zeitgenössische Kunst durch Harald Szeemanns 48. Biennale in Venedig (1999) und die legendäre, von Jean-Hubert Martin konzipierte Pariser Ausstellung „Magiciens de la Terre“ (1989) ihren weltweiten Durchbruch erlebte. Tong ist wie viele seiner Generation ein vielseitiger Künstler voll übersprudelnder Fantasie. Zwischen den Medien oszillierend, fokussiert er sich nicht nur auf ein Medium. Neben kinetischen Ding-Assemblagen, die bei uns Westlern Erinnerungen an Jean Tinguelys lärmenden, von Motoren betriebenen Maschinenplastiken der 60er wachrufen – obwohl sie nur vage damit zu tun haben –, schafft er Bilder und Videoarbeiten.

Tong, sowohl ein passionierter Poet der taktil erfahrbaren Dinge als auch ein sammelnder Flaneur der Trödelmärkte und Straßen ist so etwas wie ein konzeptueller Künstler ohne Scheuklappen, der in Bildern, das heißt mit seinen Augen denkt. Seit zwei Jahren ist er unterwegs, um, wie er es einmal formuliert hat, so unschuldig wie ein Kind „die Welt zu berühren“ oder „wie ein Hund zu erschnüffeln.“

Seine von Heinz-Norbert Jocks kuratierte Ausstellung „When Dog's Mouth Spits Ivory“ ist das faszinierende Ergebnis einer einmonatigen Recherche in Düsseldorf, die mit Besuchen auf Trödelmärkten begann. Sowohl dort als auch auf den Straßen fand er Dinge und Materialien, aus denen er wie ein lässiger Zauberer mit subversivem Humor kinetische Assemblagen-Skulpturen und gegängige Bilder schuf. Diese zeugen von einer sinnlichen Poesie der Metamorphose und sind für ihn unorthodox verwendbare Fetische der Erinnerung sowie Spuren der Kultur. Derer bedient er sich, um seiner unzügelbaren Fantasie freien Lauf zu lassen. Was dabei entsteht, ist mehr als nur die Repräsentation einer fernen Kultur, vielmehr der Drang nach einer Ver-Subjektivierung des von ihm ausgewählten Junks.

Die von ihm aufgelesenen Dinge sind für ihn, wie die Farben für einen Maler, die Rohstoffe, die sein so imaginäres wie spielerisches und assoziatives Sehen ohne Ufer inspirieren. Dabei spielt die fröhliche Lust an Bewegung eine zentrale, sich durch sein Werk ziehende Rolle. Denn für ihn befindet sich alles in einem gewaltigen Fluss ewiger Metamorphose. Er liebt weniger das Neue als das bereits Gebrauchte, Abgenutzte, Billige, Periphere, Ausrangierte und Weggeworfene, in welches sich die Narben der Zeit gefressen haben, um daraus etwas Eigensinniges zu kreieren, wodurch die alten Bedeutungen transzendierte werden und etwas sinnlich Mehrdeutiges entsteht. Er ist jemand, der nicht mit Wörtern, sondern mit Junk wie ein obsessiver Tagträumer ohne Scheuklappen assoziationsreiche Gedichte an das ewig Temporäre verfasst.

Heinz-Norbert Jocks

Weitere Skulpturen und Videos von Tong Kunniao sind in der SETAREH GALLERY auf der Königsallee 27 zu sehen.

# SETAREH GALLERY

## Tong Kunniao,

1990 im chinesischen Changsha, Hunan Province geboren, graduierte 2015 an der bedeutenden Central Academy of Fine Arts (CAFA) in Beijing. Lebt und arbeitet in Beijing.

### Auszeichnungen:

- 2014 My 2014 CAFA Sculpture Exhibition, Best Work Award, Art Channel, Beijing, CHN  
CAISSA Rising Arting: The Realm of Advaita, Most Popular Award, Today Art Museum, Beijing, CHN  
Art Nova 100, National Agriculture Exhibition Center, Beijing, CHN  
The Second Tomorrow Contemporary Sculpture Award, Si Chuan Fine Art Institute, Chongqing, CHN  
CREATIVE M50, Grand Jury Prize, M50 Art Space, Shanghai, CHN
- 2013 Da Yun Sculpture Creation Award Collecting Notice, Art Channel, Beijing, CHN

### Einzelausstellungen (Auswahl):

- 2017 When Dog's Mouth Spits Ivory, Setareh Gallery, Dusseldorf, DE  
Dans le ventre du pigeon, il y a non seulement du caca, mais du pains aussi, Galerie Liusa Wang, Paris, FR
- 2016 Dreaming An Earth, Platform China Contemporary Art Institute, Beijing, CHN  
Why Don't You Eat Stinky Tofu?, Nicodim Gallery, Los Angeles, USA
- 2015 Tong Kunniao, Platform China Contemporary Art Institute, Beijing, CHN

### Gruppenausstellungen (Auswahl):

- 2017 The Model of the World, cur. by Duan Shaofeng, Chen Xuanrong, Chen Zihau, Liu Ting, Zhangzhou International Contemporary Art Exhibition, CHN  
Reversal Ritual, de Sarthe Gallery, Hong Kong, CHN
- 2016 OverPop, Yuz Museum, Shanghai, CHN  
Money is coming, Chinese Museum of Finance Art Center, Beijing, CHN  
Trick or Treat, Yang Art Museum, Beijing, CHN
- 2015 Relocation Jubilee, Platform China Contemporary Art Institute, Beijing, CHN  
Wizardly Spaces, Onehome Art Hotel, Shanghai, CHN  
Finding Friends: Discover Young Artists, Today Art Museum, Beijing, CHN  
The Start of Long Journey – 2015 CAFA Excellent Graduation Work Exhibition, CAFA Art Museum, Beijing, CHN
- 2014 My 2014 CAFA Sculpture Exhibition, Art Channel, Beijing, CHN  
THE REALM OF ADVAITA – Annual Nomination for Students of Contemporary Art Academies, Caissa Rising Arting – The Realm of Advaita, Today Art Museum, Beijing, CHN  
The Second Tomorrow Contemporary Sculpture Award, Sichuan Fine Art Institute, Chongqing, CHN  
CREATIVE M50, M50 Art Space, Shanghai, CHN

## Heinz-Norbert Jocks,

geboren in Düsseldorf, seit 12 Jahren Aufenthalte in Beijing, studierte deutsche Literatur, Philosophie und Geschichte. Tätig als Publizist, Ausstellungs- und Interviewmacher. Mitbegründer des internationalen Meta-Kollektivs „The Collective Eye“. Autor der Bücher „Archäologie des Reisens. Ein anderer Blick auf Uecker“, „Das Ohr am Tatort“, „Dialoge Kunst. Literatur.“ Seit 1979 In- und Auslandskorrespondent des Magazins „Kunstforum International“, Gastherausgeber diverser Themenbände wie „Ankunft in Peking“ und „Künstler aus Peking“. Lehraufträge an der Muthesius-Kunsthochschule, Fachhochschule Düsseldorf, Kunstakademie Düsseldorf, HfG Karlsruhe, CAFA Beijing und derzeit an der Academy of Fine Arts in Tianjin, China.